

QUARTALSMITTEILUNG

2022

1. QUARTAL

Rheinmetall im ersten Quartal 2022: Operatives Ergebnis und Marge weiter verbessert

- Konzernumsatz mit 1.266 MioEUR auf Vorjahresniveau
- Operatives Ergebnis verbesserte sich um 10% auf 92 MioEUR
- Operative Marge mit 7,3% über dem Vorjahreswert von 6,7%
- Weiterhin hoher Zuwachs bei Aufträgen
- Jahresprognose 2022 wird bestätigt

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse
- 5 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 7 Geschäftsentwicklung der Divisionen
- 10 Aktualisierung der Chancen und Risiken
- 11 Ausblick

12 FINANZKENNZAHLEN

- 12 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernkapitalflussrechnung
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 16 Segmentberichterstattung

17 FINANZKALENDER UND IMPRESSUM



Rheinmetall in Zahlen

KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q1 2022	Q1 2021 ¹⁾
UMSATZ/ERGEBNIS			
Umsatz	MioEUR	1.266	1.268
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	70,3	68,2
Operatives Ergebnis	MioEUR	92	84
Operative Ergebnismarge	%	7,3	6,7
EBIT	MioEUR	81	84
EBIT-Rendite	%	6,4	6,7
EBT	MioEUR	74	75
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	59	54
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	1	4
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	61	58
CASHFLOW			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-426	-17
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-45	-41
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-471	-59
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-462	-60
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-9	2
BILANZ (31.03.)²⁾			
Eigenkapital	MioEUR	2.785	2.221
Bilanzsumme	MioEUR	7.811	7.473
Eigenkapitalquote	%	35,7	29,7
Liquide Mittel	MioEUR	387	934
Bilanzsumme ./ . Liquide Mittel	MioEUR	7.424	6.540
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) ³⁾	MioEUR	-556	-77
PERSONAL (Kapazität, 31.03.)			
Inland	FTE	12.355	11.644
Ausland	FTE	12.133	11.947
Rheinmetall-Konzern	FTE	24.488	23.591
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	20.700	19.662
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	3.788	3.929
AKTIE			
Kurs der Aktie (31.03.)	EUR	192,10	86,40
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,08	1,05
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	EUR	0,03	0,09
Ergebnis je Aktie	EUR	1,11	1,14

1) Die Vorjahreszahlen für den Vergleichszeitraum wurden in der Quartalsmitteilung unter Berücksichtigung der Anwendung von IFRS 5 angepasst.

2) Vorjahreswerte inklusive nicht fortgeführter Aktivitäten

3) Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel



Wesentliche Ereignisse bis zum 31. März 2022

Strategische Beteiligung an 4iG

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie hat Rheinmetall im März 2022 insgesamt 25,12% der Unternehmensanteile an dem börsennotierten ungarischen Digitalisierungsdienstleister und IT-Anbieter 4iG Nyrt (4iG) übernommen. Die Beteiligung an 4iG wird als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der Rheinmetall AG einbezogen. Das Gesamtvolumen der Transaktion beläuft sich auf 165 MioEUR.

Übernahme des Drohnenherstellers EMT

Zudem hat Rheinmetall mit Wirkung zum 1. Januar 2022 die Aktivitäten des Drohnenherstellers EMT Ingenieurgesellschaft Dipl.-Ing. Hartmut Euer mbH (EMT) übernommen. Die Tätigkeiten von EMT umfassen die Entwicklung, Produktion und Instandhaltung von unbewaffneten, taktischen Flugsystemen zur Aufklärung. Der Erwerb ist ebenfalls Teil der Digitalisierungsstrategie und der damit verbundenen Zielsetzung von Rheinmetall, die Position als Systemanbieter für die Streitkräfte weiter auszubauen. Wichtigster Kunde von EMT ist die Bundeswehr, die zurzeit die neu entwickelte Aufklärungsdrohne LUNA NG als ein Schlüsselement der vernetzten Kommunikation und Aufklärung und Kernstück der taktischen Datenübertragung einführt. Die neue Drohne ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Digitalisierung der Streitkräfte. Die Aktivitäten der EMT sind innerhalb der Division Electronic Solutions bei der Rheinmetall Technical Publications GmbH angesiedelt. Die bestehenden Grundstücke und Gebäude der EMT wurden von der Rheinmetall Immobilien VEGA GmbH & Co. KG übernommen, die den sonstigen Aktivitäten des Konzerns zugeordnet ist.

Gemeinsames Joint Venture mit PolyCharge

Im ersten Quartal 2022 hat Rheinmetall mit dem amerikanischen Start-up-Unternehmen PolyCharge America, Inc. (PolyCharge) ein Joint Venture zur Produktion, Entwicklung und Vermarktung von DC-Link-Kondensatoren gegründet. Diese Kondensatoren spielen bei batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen eine wichtige Rolle, aber auch bei anderen Anwendungen, wie etwa bei erneuerbaren Energien oder in der Medizintechnik. Das neue Joint Venture-Unternehmen Rheinmetall PolyCharge GmbH steht unter der mehrheitlichen Führung von Rheinmetall (75%) und wird als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Rheinmetall AG einbezogen. Die verbleibenden 25% der Anteile hält PolyCharge. In dieser Konstellation stellt sich Rheinmetall insbesondere im Bereich der Automobilzulieferung und auch bei seinen militärischen Kunden für den steigenden Bedarf an Komponenten für E-Mobility und Green Energy auf.

Ankündigung einer Kehrtwende der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Unter dem Eindruck der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine hat Bundeskanzler Olaf Scholz am 27. Februar 2022 vor dem Deutschen Bundestag eine Kehrtwende der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik angekündigt. Die Bundesregierung beabsichtigt, ein grundgesetzlich verankertes „Sondervermögen Bundeswehr“ zu schaffen, das einmalig 100 MrdEUR umfassen soll. Damit sollen die drängendsten Beschaffungsprojekte für die Bundeswehr kurzfristig realisiert werden. Außerdem bekennt sich die Bundesregierung zu dem Ausgabenziel der NATO-Staaten und will künftig jährlich mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung aufwenden. Damit steigen die Verteidigungsausgaben, die zuletzt bei rund 47 MrdEUR lagen (2021) auf eine jährliche Größenordnung zwischen 70 MrdEUR und 80 MrdEUR. Für Rheinmetall als einem wesentlichen Lieferanten der Hauptwaffensysteme der Bundeswehr verbinden sich mit diesen Entscheidungen erhebliche zusätzliche Geschäftspotenziale.

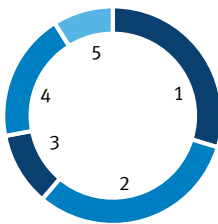
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	1.266	1.268	-1
Operatives Ergebnis	92	84	8
Operative Marge	7,3%	6,7%	0,6%-P
Operativer Free Cashflow	-462	-60	-402

Umsatz erreicht das Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2022 mit 1.266 MioEUR auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 1.268 MioEUR). Währungsbereinigt ist der Umsatz gemessen am Vorjahreswert mit 0,9% leicht zurückgegangen. Der Anteil des Umsatzes im Ausland ist im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1%-Punkte auf 70,3% gestiegen.



Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021
Rheinmetall-Konzern	1.266	1.268
1 Deutschland	376	403
2 Übriges Europa	398	370
3 Nord- und Südamerika	138	109
4 Asien	242	270
5 Sonstige Regionen	113	115

Operatives Ergebnis gestiegen

Trotz des gleichbleibenden Umsatzniveaus hat sich das operative Ergebnis im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert. Mit 92 MioEUR lag das Ergebnis um 8 MioEUR oder 9,5% über dem Vorjahresvergleichswert von 84 MioEUR. Diese Verbesserung wurde überwiegend durch das Umsatzwachstum in der margenstarken Division Weapon and Ammunition getragen. Die operative Ergebnismarge übertraf mit 7,3% den Vorjahresvergleichswert von 6,7%.

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 1,05 EUR auf 1,08 EUR.

Rückgang des operativen Free Cashflow im ersten Quartal 2022

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten hat sich im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -402 MioEUR auf -462 MioEUR verschlechtert (Vorjahr: -60 MioEUR). Diese Entwicklung resultierte vor allem aus dem Aufbau von Vorräten zur Sicherung der Lieferfähigkeit in 2022 sowie vergleichsweise hohen Kundenanzahlungen im Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wurden 50 MioEUR in den deutschen CTA zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen eingezahlt (Vorjahr: 25 MioEUR).



Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2022 stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 77 MioEUR auf 7.811 MioEUR. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erhöhte sich zum 31. März 2022 auf 37,6% (31. Dezember 2021: 35,6%). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anteilswerb an 4iG und der damit verbundenen Erhöhung des langfristigen Finanzanlagevermögens sowie den Rückgang der liquiden Mittel zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 31. März 2022 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2021 auf 35,7% (31. Dezember 2021: 33,9%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten betragen zum Ende des ersten Quartals 2022 -556 MioEUR während zum 31. Dezember 2021 eine positive Nettoliquidität von 118 MioEUR bestand. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den negativen Free Cashflow und der damit verbundenen Verringerung der liquiden Mittel im ersten Quartal 2022 zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung der Divisionen

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	400	409	-9
Auftragseingang	398	178	220
<i>davon mit externen Dritten</i>	398	176	222
<i>davon konzernintern</i>	-	2	-1
Auftragsbestand (31.03.)	10.516	9.211	1.305
<i>davon mit externen Dritten</i>	10.512	9.210	1.302
<i>davon konzernintern</i>	4	1	3
Operatives Ergebnis	29	25	3
Operative Ergebnismarge	7,2%	6,2%	0,9%-P
Investitionen	14	15	-2
Operativer Free Cashflow	-125	88	-213

Der Umsatz in der Division Vehicle Systems lag im ersten Quartal 2022 mit 400 MioEUR um 9 MioEUR oder 2,2% unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang ist gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 220 MioEUR auf 398 MioEUR gestiegen. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus der Beauftragung zur Lieferung von Mechanized Infantry Vehicles (MIV) in Großbritannien. Der Auftragsbestand stieg ebenfalls von 9,2 MrdEUR zum 31. März 2021 auf 10,5 MrdEUR zum 31. März 2022. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,3 MrdEUR oder 14,2%.

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2022 trotz des leichten Umsatzrückgangs von 25 MioEUR auf 29 MioEUR. Diese positive Entwicklung ist auf einen besseren Produktmix und ein striktes Kostenmanagement zurückzuführen. Die operative Marge übertraf mit 7,2% den Vorjahreswert von 6,2%.

Die Investitionen lagen in den ersten drei Quartalen 2021 mit 14 MioEUR unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 15 MioEUR). Der operative Free Cashflow reduzierte sich um 213 MioEUR auf -125 MioEUR. Im Vorjahreszeitraum enthielt der operative Free Cashflow vergleichsweise hohe Kundenanzahlungen.

Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	258	220	37
Auftragseingang	1.145	228	917
<i>davon mit externen Dritten</i>	1.101	210	891
<i>davon konzernintern</i>	44	18	26
Auftragsbestand (31.03.)	3.788	2.758	1.030
<i>davon mit externen Dritten</i>	3.063	2.204	860
<i>davon konzernintern</i>	724	554	170
Operatives Ergebnis	32	18	14
Operative Ergebnismarge	12,3%	8,2%	4,1%-P
Investitionen	8	7	1
Operativer Free Cashflow	-225	-56	-168

Die Division Weapon and Ammunition erzielte im ersten Quartal 2022 einen Umsatz von 258 MioEUR und lag damit um 37 MioEUR oder 17,0% über dem Vorjahreswert. Der hohe Umsatzanstieg resultierte im Wesentlichen aus Munitions- und Treibladungslieferungen an einen internationalen Kunden. Der Auftragseingang stieg im ersten Quartal 2022 auf einen Rekordwert von 1.145 MioEUR (Vorjahr: 228 MioEUR). Hierzu trug insbesondere ein Munitionsauftrag aus Ungarn bei. Der Auftragsbestand erhöhte sich damit zum 31. März 2022 um 1,0 MrdEUR oder 37,4% auf 3,8 MrdEUR (Vorjahr: 2,8 MrdEUR).

Das operative Ergebnis ist um 14 MioEUR auf 32 MioEUR gestiegen (Vorjahr: 18 MioEUR). Diese positive Entwicklung ist sowohl auf den Umsatzanstieg als auch auf ein höheres Beteiligungsergebnis, aufgrund der Endabrechnung eines Kundenauftrags, zurückzuführen. Somit konnte eine deutliche Steigerung der operativen Marge auf 12,3% (Vorjahr: 8,2%) erreicht werden.

Die Investitionen bewegten sich mit 8 MioEUR über dem Vorjahresniveau von 7 MioEUR. Der operative Free Cashflow sank im ersten Quartal 2022 trotz der Ergebnisverbesserung um 168 MioEUR auf -225 MioEUR (Vorjahr: -56 MioEUR). Die Veränderung resultierte hauptsächlich aus dem Aufbau von Vorräten zur Absicherung der Lieferfähigkeit in 2022.

Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	168	167	0
Auftragseingang	323	218	105
<i>davon mit externen Dritten</i>	<i>267</i>	<i>173</i>	<i>94</i>
<i>davon konzernintern</i>	<i>56</i>	<i>45</i>	<i>11</i>
Auftragsbestand (31.03.)	2.576	2.345	231
<i>davon mit externen Dritten</i>	<i>1.513</i>	<i>1.411</i>	<i>102</i>
<i>davon konzernintern</i>	<i>1.063</i>	<i>934</i>	<i>129</i>
Operatives Ergebnis	4	11	-7
Operative Ergebnismarge	2,2%	6,4%	-4,1%-P
Investitionen	5	4	1
Operativer Free Cashflow	-107	-90	-18

Die Division Electronic Solutions blieb mit einem Umsatz von 168 MioEUR auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 167 MioEUR). Der Auftragseingang stieg dagegen deutlich um 105 MioEUR oder 48,1% auf 323 MioEUR. Wesentliche Auftragseingänge bezogen sich im ersten Quartal 2022 auf Gefechtshelme für die Bundeswehr und auf ein Flugabwehrprojekt für einen internationalen Kunden. Der Auftragsbestand lag am 31. März 2022 bei 2,6 MrdEUR (Vorjahr: 2,3 MrdEUR).

Das operative Ergebnis ist im ersten Quartal 2022 um 7 MioEUR auf 4 MioEUR (Vorjahr: 11 MioEUR) zurückgegangen, was im Wesentlichen auf die Übernahme der Aktivitäten des Drohnenherstellers EMT sowie auf höhere Kosten für den weiteren Aufbau von Know-how im Bereich Cyber Security zurückzuführen ist. Die operative Marge verringerte sich damit auf 2,2% (Vorjahr: 6,4%).

Die Investitionen sind in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 MioEUR auf 5 MioEUR gestiegen (Vorjahr: 4 MioEUR). Der operative Free Cashflow reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18 MioEUR auf -107 MioEUR (Vorjahr: -90 MioEUR). Die Veränderung ist vor allem auf einen stärkeren Aufbau an Vorräten zur Realisierung von Lieferverpflichtungen in 2022 zurückzuführen.

Sensors and Actuators

Kennzahlen Sensors and Actuators

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	347	372	-25
Booked Business	1.022	656	366
Operatives Ergebnis	26	28	-2
Operative Ergebnismarge	7,5%	7,5%	0,0%-P
Investitionen	13	5	8
Operativer Free Cashflow	1	-39	39

Der Umsatz der Division Sensors and Actuators sank im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25 MioEUR oder 6,7% auf 347 MioEUR (Vorjahr: 372 MioEUR). Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Kundenabrufen, aufgrund des globalen Marktrückgangs im Bereich Light Vehicles. Das Booked Business für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022 konnte um 366 MioEUR auf ein Volumen von 1.022 MioEUR erhöht werden (Vorjahr: 656 MioEUR). Davon entfielen jeweils 15% auf Geschäfte im Bereich Truck und Elektrifizierung.

Das operative Ergebnis verringerte sich im ersten Quartal 2022 um 2 MioEUR auf 26 MioEUR (Vorjahr: 28 MioEUR). Die operative Marge blieb mit 7,5% jedoch auf dem guten Vorjahresniveau (Vorjahr: 7,5%).

Im ersten Quartal 2022 lagen die Investitionen mit 13 MioEUR um 8 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 5 MioEUR). Der Anstieg ist auf die höhere Aktivierung von Entwicklungsleistungen zurückzuführen. Der operative Free Cashflow erhöhte sich im ersten Quartal 2022 um 39 MioEUR auf 1 MioEUR (Vorjahr: -39 MioEUR).

Materials and Trade

Kennzahlen Materials and Trade

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	190	160	31
Booked Business	210	173	37
Operatives Ergebnis	16	14	2
Operative Ergebnismarge	8,4%	8,7%	-0,3%-P
Investitionen	5	2	3
Operativer Free Cashflow	-20	-9	-11

Die Division Materials and Trade hat den Umsatz im ersten Quartal 2022 auf 190 MioEUR gesteigert und übertraf damit den Vorjahreswert um 31 MioEUR oder 19,3%. Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf ein starkes Wachstum im Bereich der Aftermarket-Aktivitäten zurückzuführen. Die Division erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 ein Booked Business von 210 MioEUR. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 21,4% (Vorjahr: 173 MioEUR).

Das operative Ergebnis der Division Materials and Trade ist in den ersten drei Monaten 2022 von 14 MioEUR auf 16 MioEUR gestiegen. Während sich die gestiegenen Umsatzerlöse positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirkten, wirkten Materialpreissteigerungen dämpfend auf die Ertragslage. Die operative Marge verringerte sich leicht auf 8,4% (Vorjahr: 8,7%).

Die Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 MioEUR auf 5 MioEUR (Vorjahr: 2 MioEUR). Der operative Free Cashflow reduzierte sich um -11 MioEUR auf -20 MioEUR (Vorjahr: -9 MioEUR).



Aktualisierung der Chancen und Risiken

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nicht.

Aktualisierung der Chancen- und Risikosituation

Eine Entspannung bei der Nachfrage nach Halbleiterkomponenten, welche in der Consumer-, IT- und Kommunikationsbranche seit dem Beginn der Coronapandemie deutlich zugenommen hat, ist nach wie vor nicht erkennbar und sorgt weiterhin für eine globale Angebotsknappheit. Betroffen sind auch die Lieferketten des Rheinmetall-Konzerns und seiner Kunden. Dies kann weiterhin zu Lieferengpässen gegenüber unseren Kunden sowie zu geringeren Abrufen durch unsere Kunden und somit zu Umsatzausfällen führen. Verstärkt wird das Risiko von Produktionsausfällen, Lieferengpässen und unterbrochenen Lieferketten sowohl seitens Rheinmetall als auch seiner Kunden durch den anhaltenden harten Corona-Lockdown in chinesischen Städten und Regionen (z.B. Hafenmetropole Shanghai). Zudem sorgt der Krieg in der Ukraine insbesondere bei den Automobilherstellern für Lieferengpässe und heruntergefahrte Produktionen, da wichtige Komponenten fehlen. Hinzu kommen Preissteigerungen bei diversen Rohstoffen wie beispielsweise Stahl, Aluminium, Silizium oder Magnesium infolge eines weltweiten Rohstoffmangels sowie gestiegener Energie- und Frachtkosten. Ein Großteil dieser Kostensteigerungen werden seitens Rheinmetall zum einen über Hedging abgesichert, zum anderen über Preisgleitklauseln sowie Nachverhandlungen an die Kunden weitergegeben. Es findet ein fortlaufendes Monitoring und Krisenmanagement zwischen Vorstand, Divisionsleitungen sowie dem Einkauf und der Produktion statt, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Die übrigen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2021 ausführlich beschrieben.



Ausblick

Deutliches Umsatzwachstum bei stabil hoher Renditeerwartung

Die im März 2022 gegenüber dem Kapitalmarkt kommunizierte Jahresprognose bleibt auf Basis der derzeit vorliegenden Marktprognosen unverändert. Der Rheinmetall-Konzern erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzwachstum und rechnet bei einer höheren operativen Marge mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Der Jahresumsatz im Rheinmetall-Konzern soll im Geschäftsjahr 2022 – gemessen am Vorjahresumsatz – organisch um 15% bis 20% steigen (Umsatz Vorjahr: 5.658 MioEUR). In dieser Wachstumsprognose wird unterstellt, dass sich die Planungen der Bundesregierung hinsichtlich möglicher Beschaffungen aus dem Verteidigungshaushalt für 2022 sowie aus dem zu schaffenden Sondervermögen Bundeswehr wie angekündigt realisieren.

Ausgehend von dieser aktuellen Umsatzprognose rechnet Rheinmetall für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr 2022 – unter Einrechnung der Holdingkosten – mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses und einer operativen Ergebnisrendite von über 11% (Rendite Vorjahr: 10,5%).

Konzernbilanz

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2022

MioEUR	31.03.2022	31.12.2021
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	482	481
Übrige immaterielle Vermögenswerte	287	287
Nutzungsrechte	215	214
Sachanlagen	1.075	1.056
Investment Property	28	30
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	384	201
Sonstige langfristige Vermögenswerte	346	337
Latente Steuern	118	147
Langfristige Vermögenswerte	2.935	2.752
Vorräte	1.859	1.651
Vertragsvermögenswert	448	408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.332	1.164
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	301	213
Ertragsteuerforderungen	38	11
Zu Handelszwecken gehaltene Fondsanteile	148	162
Liquide Mittel	387	1.039
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	365	334
Kurzfristige Vermögenswerte	4.876	4.982
Summe Aktiva	7.811	7.734
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	572	561
Gewinnrücklagen	1.885	1.755
Eigene Aktien	-6	-9
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.562	2.418
Anteile anderer Gesellschafter	223	203
Eigenkapital	2.785	2.620
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	644	773
Langfristige sonstige Rückstellungen	213	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	702	706
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	38	45
Latente Steuern	37	38
Langfristige Verbindlichkeiten	1.634	1.772
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	730	677
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	241	215
Vertragsverbindlichkeit	1.198	1.111
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	698	809
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	187	196
Ertragsteuerverpflichtungen	92	87
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	246	246
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.392	3.341
Summe Passiva	7.811	7.734



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	1.266	1.268
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	142	85
Gesamtleistung	1.409	1.353
Sonstige betriebliche Erträge	29	21
Materialaufwand	684	665
Personalaufwand	457	414
Abschreibungen	60	58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	153	149
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	17	7
Sonstiges Finanzergebnis	-20	-10
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	81	84
Zinserträge	1	2
Zinsaufwendungen	8	11
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	74	75
Ertragsteuern	-15	-21
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	59	54
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	4
Ergebnis nach Steuern	61	58
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	13	9
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	48	49
Ergebnis je Aktie	1,11 EUR	1,14 EUR
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,08 EUR	1,05 EUR
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,03 EUR	0,09 EUR

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	61	58
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	47	74
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	47	74
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	24	-
Unterschied aus Währungsumrechnung	27	23
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	3	10
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	55	33
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	102	107
Gesamtergebnis	162	166
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	21	11
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	141	155

Konzernkapitalflussrechnung

MioEUR	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	61	58
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	60	61
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-50	-25
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	125	-4
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-
Veränderung Sonstige Rückstellungen	76	82
Veränderung Working Capital	-429	-112
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-134	-91
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-17	-9
Erhaltene Dividenden von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-	1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-118	22
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹⁾	-426	-17
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-420	-22
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-6	4
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-45	-41
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	2	1
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und sonstige Finanzanlagen	-198	-20
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-241	-60
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-239	-58
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-3	-3
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	61	120
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-50	-136
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10	-16
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	54	-98
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-43	82
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-657	-94
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	2	-
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-655	-94
Liquide Mittel 01.01.	1.058	1.027
Liquide Mittel 31.03.	402	934
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 31.03.	15	-
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 31.03.	387	934

1) *darin enthalten:*
 Zahlungssaldo Ertragsteuern: -34 MioEUR (Vorjahr: -22 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: -4 MioEUR (Vorjahr: -3 MioEUR)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2021	112	556	1.233	-13	1.888	165	2.053
Ergebnis nach Steuern	-	-	49	-	49	9	58
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	106	-	106	2	107
Gesamtergebnis	-	-	155	-	155	11	166
Übrige Veränderung	-	-	1	-	1	1	3
Stand 31.03.2021	112	556	1.389	-13	2.044	177	2.221
Stand 01.01.2022	112	561	1.755	-9	2.418	203	2.620
Ergebnis nach Steuern	-	-	48	-	48	13	61
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	11	81	3	95	7	102
Gesamtergebnis	-	11	128	3	142	20	162
Übrige Veränderung	-	-	2	-	2	-	2
Stand 31.03.2022	112	572	1.885	-6	2.562	223	2.785

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2021	-53	-559	11	-17	1.850	1.233
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	49	49
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	20	75	1	10	-	106
Gesamtergebnis	20	75	1	10	49	155
Übrige Veränderung	-	-	-	-	1	1
Stand 31.03.2021	-32	-484	12	-7	1.901	1.389
Stand 01.01.2022	8	-330	25	3	2.047	1.755
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	48	48
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	21	47	23	3	-13	81
Gesamtergebnis	21	47	23	3	35	128
Übrige Veränderung	-	-	-	-	2	2
Stand 31.03.2022	29	-283	48	7	2.084	1.885

Segmentberichterstattung

Segmentbericht 1. Quartal 2022

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	395	216	132	326	190	7	1.266
<i>Innenumsatz</i>	5	42	35	21	1	-104	-
Segmentumsatz	400	258	168	347	190	-97	1.266
Operatives Ergebnis	29	32	4	26	16	-14	92
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-12	-12
EBIT	29	32	4	26	16	-25	81
darin enthalten:							
<i>At Equity-Ergebnis</i>	4	9	-	1	1	1	17
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	12	11	7	23	5	2	60
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	-	-	-	-	-	-	1
Zinsaufwendungen	2	4	1	1	1	-2	8
EBT	27	27	2	26	15	-24	74
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-125	-225	-107	1	-20	15	-462
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	5.117	4.888	3.393	4.424	2.269	609	20.700

Segmentbericht 1. Quartal 2021

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	406	210	141	351	158	2	1.268
<i>Innenumsatz</i>	2	10	27	21	2	-62	-
Segmentumsatz	409	220	167	372	160	-61	1.268
Operatives Ergebnis	25	18	11	28	14	-11	84
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-	-
EBIT	25	18	11	28	14	-11	84
darin enthalten:							
<i>At Equity-Ergebnis</i>	-	1	1	1	4	-	7
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	10	10	7	24	5	2	58
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	1	-	-	-	-	-	2
Zinsaufwendungen	4	5	1	1	1	-2	11
EBT	22	13	10	27	13	-10	75
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	88	-56	-90	-39	-9	45	-60
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	4.639	4.800	3.045	4.482	2.184	511	19.662

Finanzkalender und Impressum

Diese Quartalsmitteilung wurde am 6. Mai 2022 veröffentlicht.

Termine

10. Mai 2022

Hauptversammlung Rheinmetall AG

5. August 2022

Bericht über das 1. Halbjahr 2022

10. November 2022

Mitteilung über das 3. Quartal 2022

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein

Telefon (0211) 473-4306

Telefax (0211) 473-4158

philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen. Aufgrund von vereinzelt Änderungen in der Konzernstruktur kann es zu geringfügigen Abweichungen gegenüber den im ersten Quartal 2021 berichteten Zahlen kommen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2022